

Am 13. April wurde das Buch `Krummhörn. Besonders.` der Öffentlichkeit in der Grundschule Jennelt vorgestellt. Hierzu hatte der Freundeskreis des Krummhörner Orgelfrühlings Mitwirkende, Sponsoren, Vertreter von Schulen und Senioren-Wohnheimen eingeladen. Die Schulleiterin Jutta Lerche-Schaudinn begrüßte die Gäste und die Vorsitzende des Fördervereins Karin Bockelmann berichtete über die Entstehung des Buches. Fünf Schülerinnen und Schüler aus der 4. Klasse der Grundschule Jennelt hatten sich darauf vorbereitet, Textausschnitte aus dem Buch zu lesen, betreut von Marion Jakob von der Grundschule Jennelt. Karl Bockelmann stellte noch ein Knotenband vor, welches in früheren Zeiten Messinstrument und Konstruktionshilfe für den Bau unserer Kirchen war. Der Baumeister konnte damit Winkel, Bögen und Gewölbeformen bestimmen; auch dies wird in dem Buch beschrieben. Anschließend wurden den Schulleitern der 5 Krummhörner Schulen jeweils 1 Exemplar übergeben, sowie auch den drei Altenpflegeeinrichtungen in der Krummhörn und den Sponsoren. Der Freundeskreis übergibt die Bücher mit dem Gedanken, dass sie Interesse und Entdeckerfreude der Jüngeren für ihre Umgebung und deren Geschichte unterstützen können und dass die Älteren sich beim Lesen oder Vorlesen und im Gespräch an manches aus früherer Zeit erinnern mögen. Die Kinder der Grundschule stellten noch ihr Plakat vor, das sie für den Krummhörner Orgelfrühling ebenfalls unter der Leitung von Marion Jakob gefertigt hatten. Herzlichen Dank sagen wir der Grundschule Jennelt für ihre Gastfreundschaft sowie allen Mitwirkenden, ob vor oder hinter den Kulissen, für ihren heutigen Einsatz.

Vergangenes wird erst zu Geschichte, wenn man es erzählt. In dem Buch `Krummhörn. Besonders.`, das der Freundeskreis des Krummhörner Orgelfrühlings e. V. jetzt herausgegeben hat, wird erzählt von dem, was die Krummhörn ausmacht. Der Untertitel des Buches `Eine Landschaft, die Menschen herausfordert` steht für den Grundton des Erzählten. Es wird nicht berichtet von Kriegen und Kämpfen, von Heldentaten einzelner, die es so oder so auch gegeben hat. Wichtig sind uns die Geschichten, die das Land selber hervorgebracht hat: Der Deichbau, die Errichtung der vielen Dorfkirchen, das alltägliche Leben auf der Warft, die harte Arbeit für gute Erträge in der Landwirtschaft, der wirtschaftliche Druck, der zum Auswandern veranlasste, all das waren Herausforderungen, denen man in der Krummhörn zu begegnen wusste, zu begegnen hatte. Davon wird erzählt und auch von dem, was die Krummhörn bis heute für viele Menschen aus der Nähe und aus der Ferne so besonders anziehend macht, von den Orgeln in den Dorfkirchen.

Die Beiträge über das Leben von Frauen und Mädchen in der Krummhörn („Helfen musst du immer in Huus“), über die Arbeit in der Landwirtschaft („Früher war’s geselliger“) und über die Dorf- und Torfschiffahrt („Mit Canälen ist kein Amt ...“) gründet sich ganz wesentlich auf viele Gespräche mit Menschen in der Krummhörn und von den Fehnen, die erzählt haben, wie es früher zugeht und was sie dabei erlebt und empfunden haben. Auch darüber, wie sie in der Krummhörn „angekommen“ sind, ganz praktisch und im übertragenen Sinne, haben Menschen erzählt, die eben nicht schon immer „da“ waren. Dafür gilt allen Zeitzeugen, die offen waren für lange spannende Gespräche, ein ganz herzlicher Dank!

Die Autorengruppe:

Der Orgelbaumeister Dr. Jürgen Ahrend, der Musikwissenschaftler und Orgelhistoriker Professor

Dr. Konrad Küster, der Diplom-Ingenieur

Dr. Karl Bockelmann und die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin Dr. Karin Bockelmann.

Alle Autoren haben ihre Beiträge ehrenamtlich eingebracht.

Das ‚Buchteam‘:

Damit aus den Beiträgen die Druckvorlage für ein Buch – eben ‚Krummhörn. Besonders.‘ – entstehen konnte, hat ein Team von vier Personen zusammengearbeitet: Auguste und Otto Damaske und Karin und Karl Bockelmann, fachlich beraten von Martin Bretzler und seinem Mitarbeiterstab. Gebunden wurden die Bücher dann in der Buchwerkstatt Hage.

Die Sponsoren:

Dass der Freundeskreis des Krummhörner Orgelfrühlings e.V. sich eine solche Herausforderung wie dieses Buch zutrauen konnte, ist der großzügigen Förderung durch die EWE-Stiftung Oldenburg, die GASSCO AS Emden und die Statkraft Markets GmbH Emden zu verdanken, die das Projekt jeweils mit namhaften Beiträgen unterstützen.

Das Buch ist auch geschrieben worden, um einen Beitrag für die besondere Orgelkultur in der Krummhörn zu erreichen, diese Kultur weiter zu fördern, sie hörbar und sichtbar zu erhalten. Deshalb kann man das Buch nicht kaufen, wohl aber als Dank dafür bekommen, dass man mit seiner Spende einen eigenen wichtigen Beitrag zur Förderung der Orgelkultur in der Krummhörn einbringt. Förderer, Autoren und Buchteam sind somit Teil einer Spendenkette, in die nun alle einbezogen werden können, denen ‚Krummhörn. Besonders.‘ einen entsprechenden Beitrag wert ist.

Während des Orgelfrühlings vom 8. bis 13. Mai 2018 ist eine solche Spende für ein Buch vor oder nach den Konzerten möglich, aber darüber hinaus bekommt man das Buch ab dem 1. Mai 2018

in Rysum bei der Malerin Gina Sossna-Wunder (0171 28 29 444),

in Upleward bei Auguste und Otto Damaske (04923 1507),

in Jennelt im Pfarrhaus (04923 7426),

in Manslagt bei Ute und Peter Schott im ‚Alten Bahnhof‘ (04923 911 31 51)

und in Pilsum in der Galerie Szkudelski (04926 1244).

Bestellen kann man auch unter der Mailadresse [drkarinbockelmann@web.de](mailto:drkarinbockelmann@web.de) oder der Telefonnummer 0173 60 88 583.

Dr. Karin Bockelmann, Vorsitzende des Freundeskreises des Krummhörner Orgelfrühlings e.V.

Krummhörn, 13. April 2018